

FONTANE BAMBINI CUP DES MSV NEURUPPIN AUF DEM PARADEPLATZ

Abklatschen mit den Plüsch-Stars



Kleine Hände auf großen Tatzen: Alle Mannschaften wurde auf die große Showbühne ge-

holt, um sich den wohlverdienten Applaus abzuholen. Und anschließend reichten die Mas-

kottchen Herthinho und das von Radio Teddy ihre Tatzen. Beim Verlassen der Bühne erhielten

die Nachwuchskicker einen mit kleinen Präsenten gefüllten Sportbeutel. Fotos: Gunnar Reblin

Stimmenfang



Norbert Zarte Das Urgestein des SV 90 Fehrbellin, der mit den 90ern Platz vier belegte, befand: „Die Kinder haben Spaß, die Eltern haben Spaß. Alle sind voll dabei. Überall ist was los. Ein schönes Turnier. Das schreit nach einer Wiederholung. Und wir waren einer der wenigen Vereine, die Mädchen mit am Start hatten.“



Rafael Tschalkin Der 31-Jährige rutschte, wie viele andere auch, mit 25 Jahren eher zufällig in die Trainerrolle. Mit den Bambini des BFC Dymano belegte er Platz drei. „Ich finde, es ist noch ein Spieler zu viel auf dem Feld, und der Rasen ist auch so gut. Aber von der Sache her ist es ein schönes Turnier. Nur die Kommentare der Eltern sind teilweise wirklich unter der Gürtellinie.“



Silvio Löffler Der 36-Jährige ist seit vier Jahren beim SV Altlüdersdorf als Jugendcoach tätig. Er betreute die Bambini am Samstag. „Die Idee, so ein Turnier auszurichten, finde ich klasse. Es macht den Kindern riesigen Spaß. Die Ergebnisse rücken total in den Hintergrund. Die Organisation war klasse, es gab Mittagessen für alle und auch Getränke. Als Trainer würde ich mir jedoch wünschen, dass die Eltern weniger reinrufen. Als Trainer erreicht man seine Spieler gar nicht, weil es so laut ist.“

Mal richtig krachen lassen

Fußball-Bühne Die jüngsten Talente standen beim Fontane Bambini Cup im Mittelpunkt. Sie folgten der Aufforderung von MSV-Präsident Thomas Huch. Von Gunnar Reblin



Abschlag unter Bedrängnis: Protzens Torwart.

MSV-Präsident Thomas Huch gab am Sonnabend den verbalen Startschuss für den Fontane Bambini Cup. Und er traf damit wohl den richtigen Ton. „Lassen wir es einfach krachen heute“, hatte er den knapp 100 Nachwuchsfußballern zugerufen. Und die Knirpse ließen es dann auch krachen. Zum einen mit 209 erzielten Turniertoren. Zum anderen mit ihrer gelebten Begeisterung für den Fußball. Selbst nach drei Stunden großer Fußball-Sause auf dem Bernhard-Brasch-Platz hätten viele Jungen und Mädchen wohl noch weiter spielen können, so viel Spaß hatte es ihnen gemacht.

Mitorganisator Manfred Wothe sagte beim abschließenden Auszeichnungs-Marathon: „Das Schöne ist, heute sind alle Gewinner. Ihr habt das alle ganz toll gemacht.“ Die Bambini, also die jüngsten Fußballer überhaupt, sollten im Mittelpunkt stehen. „Das war unsere Intention“, so

Wothe, „als wir uns anlässlich des einhundertjährigen Bestehens des MSV Neuruppin überlegt haben, was wir im Jubiläumsjahr als Verein auf die Beine stellen können.“ Der Nachwuchs sollte in den Fokus gerückt werden – und zugleich der Fußball wieder ins Zentrum der Stadt zurückkehren.

„Die Kinder jubeln. Die Eltern jubeln. Besser geht es nicht.“

Daniel Tripke
KSB-Vorsitzender

Dort, auf dem Paradeplatz, wo er einst in den 30ziger, 40ziger und 50ziger Jahren die Einwohner der Stadt begeistert hat. Dieses Konzept ging voll auf. Fand auch Bürgermeister Jens-Peter Golde, der Idee, zu den Anfängen der Fußballzeit in Neuruppin zurückzu-

kehren, als gelungen bezeichnete. Damit habe man einmal mehr bewiesen, dass Neuruppin auch eine Stadt des Sportes ist. „Und dass der MSV mit dem Teilnehmerfeld ganz Berlin/Brandenburg mit einbezogen hat, ist toll für die Stadt“, so Golde. Und der Chef des hiesigen Kreissportbundes, Daniel Tripke, fügte später an: „Die Kinder jubeln, die Eltern jubeln. Besser geht es nicht.“

Für den reibungslosen Ablauf hatte ein Team der Brandenburgischen Sportjugend gesorgt. Moderator Christian von Radio Teddy holte sich mehrere Interviewpartner auf die Bühne. Das Radio-Teddy-Maskottchen bat abseits der Socceranlagen zur Fußballeinlage. Und als Herthinho, das Maskottchen von Fußball-Bundesligist Hertha BSC Berlin, pünktlich zur Siegerehrung eintraf, wurden die Handys im Akkord gezückt.

Weitere Bilder vom Turnier auf www.fupa.net/brandenburg.

Endstand und Kennzahlen des Turniers

Platzierungen:

1. FC Kremmen I
2. SSV Einheit Perleberg
3. BFC Dynamo Berlin

4. SV 90 Fehrbellin
5. Blau-Weiß Wusterhausen
6. FC 98 Hennigsdorf
7. SC Oberhavel Velten
8. MSV Neuruppin II
9. SV Altlüdersdorf
10. MSV Neuruppin II
11. SV Union Neuruppin
12. FC Kremmen II
13. SV Protzen
14. SG Sieversdorf
15. SV Union Neuruppin I
16. MSV Neuruppin I

Turnierstatistik:

- 16 Mannschaften
- 48 Spiele
- 209 Tore



Verstehen sich blendend: Trainerin Selina Köhn und ihr Schützling Lasse Zeddies.

Ein Kämpfer namens Lasse

Zu den knapp 100 Nachwuchsfußballern, die am Sonnabend beim Bambini-Cup voller Eifer dabei waren, gehörte auch Lasse Zeddies. Der Sechsjährige ist einer aus der jüngsten Garde des MSV Neuruppin. Für Lasse war nicht nur die Teilnahme an einem solch großen Turnier eine Premiere. Nein, er gab auch sein erstes Interview. Allerdings gab der Knirps nur im Beisein seiner Trainerin Selina Köhn ein kurzes Statement ab. „Ich spiele sehr gerne Fußball. Hier macht es richtig Spaß“, erklärte Lasse. Er gab auf Nachfrage auch zu, dass ihm Bayern München gut gefalle. Noch besser gefällt ihm allerdings seine Trainerin. „Die finde ich toll“, lächelte er und sorgte gleichermaßen für ein Lächeln auf dem Gesicht von Selina Köhn. Sie stuft Lasse Zeddies als „richtigen Kämpfer“ ein. „Er ist sehr ehrgeizig.“ Lasse sei bereits nach dem ersten Training beim MSV Feuer und Flamme gewesen. „Er ist seitdem immer da und entwickelt sich prima.“ gü



Perleberg bekam als Turnierzweiter einen goldenen Fontane.



Bein auf Bein: In der Vorrunde trafen die Fehrbelliner auf eine der drei Mannschaften des gastgebenden MSV.



Gemeinsamer Jubel: drei Uni-oner nach einem Torerfolg.



Ab durchs Schlupfloch! Hier verließen die Kremmener das Spielfeld durch die eingebaute Tür im Tor.